

Corona-Schutzkonzept für FED-Einsätze

Liebe/lieber Kund*innen und FED-Familien,

liebe/lieber Mitarbeiter*innen,

aufgrund der aktuellen Situation bezüglich des Corona-Virus haben wir diese Handreichung geschrieben, um Sie über die neuen Corona-Regelungen und Schutzmaßnahmen zu informieren.

Diese Richtlinien sind für alle Kund*innen und Mitarbeiter*innen des FED verbindlich.

Sollten bezüglich der FED Einsätze individuelle Absprachen getroffen werden, sind diese für beide Seiten bindend.

- Die aktuell geltenden Hygieneregeln (beachten von Husten- und Niesetikette, Handhygiene, ...) des RKI sind einzuhalten.
- Benötigte Schutz- und Hygienematerialien sollen von Seiten der Kund*innen den Mitarbeitenden zur Verfügung gestellt werden. Mund-Nasen-Bedeckungen können vom FED ausgegeben werden.
- Personen mit Corona-spezifischen Krankheitsanzeichen z.B. Fieber, trockener Husten, Schnupfen, Atemprobleme und Luftnot, Verlust des Geschmacks- / Geruchssinn, Hals-, Gliederschmerzen, Übelkeit und Erbrechen oder Durchfall dürfen aktuell keine Einsätze / Beratungen über uns buchen.
Bitte verschieben Sie in diesem Fall den vereinbarten Termin telefonisch.
- FED Einsätze sind nur in Haushalten möglich, die aktuell keiner Quarantänemaßnahme unterliegen.
- Sollten Corona-typische Krankheitssymptome auftreten, ist ein Arzt und gegebenenfalls das Gesundheitsamt sowie die hauptamtlichen Mitarbeiterinnen vom FED zu kontaktieren.
- In Situationen, bei denen der Mindestabstand nicht sicher eingehalten werden kann, z.B. bei pflegerischen Tätigkeiten, der Essengabe oder zum Trösten, ist eine Mund-Nasen-Bedeckung zu tragen.
- Wird bei Ihnen oder Ihren Angehörigen innerhalb von 14 Tagen nach einem FED-Termin ein positiver Corona-Test durchgeführt, ist die Lebenshilfe Würzburg e.V. umgehend darüber zu informieren.
- Soweit möglich, sollten die FED-Einsätze auf gut gelüftete Räume beschränkt sein oder an der frischen Luft stattfinden.

Sollten Sie Fragen haben, kontaktieren Sie bitte ihre FED-Koordinatorin.